



Suite 750 – 625 Howe Street
Vancouver, BC
Canada V6C 2T6

Tel: 604-708 3788
Fax: 604-708 3728
E-Mail: admin@canasil.com

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 16/2011: 18. Oktober 2011

[TSX-V: CLZ](http://www.canasil.com)
www.canasil.com

Canasil erprobt 2.150 g/t Silber, 5,39 % Kupfer und 1,89 % Zink auf 0,90 Metern in alten Anlagen beim Projekt Salamandra im mexikanischen Bundesstaat Durango

Vancouver, 18. Oktober 2011. Canasil Resources Inc. ([TSX-V: CLZ](http://www.canasil.com); [DB Frankfurt: 3CC](http://www.canasil.com)) („Canasil“) gibt bekannt, dass im Rahmen eines Oberflächenkartierungs- und Probennahmeprogramms, das durchgeführt wurde, um das Gebiet mit hoher elektromagnetischer Resonanz bei einer geophysikalischen ZTEM-Flugvermessung in diesem Jahr zu untersuchen, einige historische Anlagen mit hochgradigem Silber, Kupfer und Zink gefunden wurden. Eine 0,90 Meter große Gesteinssplitterprobe eines kleinen, bereits zuvor abgebauten Erzgangausbisses ergab 2.150 g/t Silber, 5,39 % Kupfer, 1,89 % Zink und 0,157 g/t Gold. Eine Probe von einer nahe gelegenen Halde mit abgebautem Material ergab 99,7 g/t Silber, 125 % Kupfer und 0,94 % Zink.

Diese Proben stammen von der Ostseite der herausragenden Intrusionsformation bei Salamandra, innerhalb eines Gebiets, das im Rahmen der geophysikalischen ZTEM-Untersuchung beschrieben wurde, und einer Zone, die bei früheren geochemischen Untersuchungen anomale Kupferwerte ergab (siehe beigefügte Karte). Canasils frühere Bohrungen auf der Westseite der interpretierten Intrusionsformation durchschnitten mächtige Zonen mit Kalksilikatskarn mit vereinzelter Silber-Zink-Mineralisierung mit durchschnittlich 0,5 bis 1,0 % Zink und 5 bis 20 g/t Silber auf 30 bis 50 Metern sowie hochgradige Silber-Zink-Brekzien mit strukturell begrenzten Brekzienzonen mit Gehalten von bis zu 20 % Zink und 300 g/t Silber auf 1 bis 3 Metern.

Die in der Vergangenheit beobachtete Kombination aus Zink- und Silbermineralisierung, die starke elektromagnetische ZTEM-Anomalie, umfassende geochemische Arsen- und Antimonanomalien sowie das Potenzial für eine hochgradige Silber-Kupfer-Zink-Erzgangstruktur weisen auf die Möglichkeit eines großen mineralisierten Systems mit einer Kombination aus einem hochgradigen Erzgang und einer vereinzelter Mineralisierung beim Projekt Salamandra hin. In diesem Gebiet besteht hervorragendes Potenzial für die Beschreibung einer vereinzelter Mantelverdrängung oder von hochgradigen Brekzien, die in Zusammenhang mit einer Silber-, Zink- und Kupfermineralisierung und sauren Quarz-Prophyr-Intrusionen stehen, da die geologische Beschaffenheit Ähnlichkeiten mit der großen Mine San Martín von Grupo Mexico aufweist, die 80 Kilometer weiter südöstlich liegt. Anschließende Oberflächenkartierungen sowie geochemische und geophysikalische Bodenprobennahmen sind geplant, um Bohrziele zu definieren, um dieses System mit großem Potenzial weiter zu erkunden.

Das Projekt Salamandra

Das Projekt **Salamandra** befindet sich 35 Kilometer nordöstlich der Stadt Durango und umfasst 14.719 Hektar (über 140 Quadratkilometer). Dieses große Schürfrechtgebiet befindet sich in einer strategisch günstigen Lage im großen Silber-Gold-Abschnitt, der durch die Bundesstaaten Durango und Zacatecas verläuft und denselben Verlauf nimmt wie eine Reihe von bedeutsamen aktiven Minen und jüngsten Entdeckungen. Das Projekt profitiert von einer hervorragenden Zugänglichkeit und einer vorhandenen Infrastruktur für die Mineralexploration und -erschließung. Frühere geophysikalische Untersuchungen und Diamantbohrungen durch Canasil identifizierten eine bedeutsame Zink-Silber-Mineralisierung bei Salamandra und vorläufige metallurgische Tests zeigten hohe Zink- und Silbergewinnungsraten bei sauberen Konzentraten. Das Projekt befindet sich auf dem mineralhaltigen geologischen Abschnitt Fresnillo, etwa 80 Kilometer nordwestlich der Mine San Martín von Grupo Mexico, die der größte Zink-Kupfer-Silber-Untertageminenbetrieb Mexikos ist und etwa 6.000 Tonnen pro Tag produziert.

Die Oberflächenprobennahmen und das geologische Kartierungsprogramm wurden vom mexikanischen 100%-Tochterunternehmen des Unternehmens, Minera Canasil S.A. de C.V., unter der Leitung von Erme Enríquez, *CPG, Director of Exploration and Development*, geleitet und durchgeführt. Die Proben wurden zur Aufbereitung an ALS Chemex Laboratories nach Zacatecas (Mexiko) sowie zur Gold- und Silberanalyse mittels Brandproben mit Atomabsorptionsabschluss auf einer 30-Gramm-Probe bzw. zur Kupfer-, Blei- und Zinkanalyse mittels Aufschluss eines 1,00-Gramm-Probe in Königswasser und mittels AA-Analyse an ALS Chemex nach North Vancouver (British Columbia, Kanada) gesendet. Gary Nordin, *P.Geo. British Columbia* und *Director* von Canasil, ist die designierte „qualifizierte Person“ gemäß National Instrument 43-101 für dieses Projekt.

Über Canasil:

Canasil ist ein kanadisches Rohstoffexplorationsunternehmen mit Beteiligungen an Edel- und Basismetallprojekten in den mexikanischen Bundesstaaten Durango, Sinaloa und Zacatecas sowie in British Columbia (Kanada). Zu den Direktoren und dem Management des Unternehmens zählen Fachleute der Branche, die bereits umfangreiche Erfahrung in der Auffindung und erfolgreichen Weiterentwicklung von Rohstoffexplorationsprojekten haben. Das Unternehmen beschäftigt sich aktiv mit der Exploration seiner Rohstoffkonzessionsgebiete.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Bahman Yamini
President und C.E.O.
Canasil Resources Inc.
Tel: (604) 709-0109
www.canasil.com

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Standorte der hochgradigen Silber-, Kupfer- und Zinkproben beim Projekt Salamandra (Durango, Mexiko)

